

RUDOLF BUCHBINDER DER LETZTE WALZER

33 Geschichten
über Beethoven, Diabelli
und das Klavierspielen



Amalthea
Verlag

Dieses Buch entstand nach Gesprächen zwischen
Rudolf Buchbinder und Axel Brüggemann,
aufgezeichnet von Axel Brüggemann.

Besuchen Sie uns im Internet unter: amalthea.at

© 2020 by Amalthea Signum Verlag, Wien

Alle Rechte vorbehalten

Umschlaggestaltung: Elisabeth Pirker/OFFBEAT

Umschlagfoto: © Rita Newman

Lektorat: Martin Bruny

Herstellung und Satz: VerlagsService Dietmar Schmitz GmbH, Heimstetten

Gesetzt aus der 12/15,5 pt Adobe Garamond Pro

und der Brevia

Designed in Austria, printed in the EU

ISBN 978-3-99050-173-3

eISBN 978-3-903217-55-3

Inhalt

	Thema	7
Variation Nr. 1	Leitmotiv meines Lebens	9
Variation Nr. 2	Für Elise und für Profis	13
Variation Nr. 3	Das Marketing-Genie	19
Variation Nr. 4	Wanderung durch Wien	25
Variation Nr. 5	Jedem Komponisten ein Baum	32
Variation Nr. 6	Der kuriose Komponist	38
Variation Nr. 7	Beethoven lässt sich bitten	41
Variation Nr. 8	Vom intimen zum großen Konzert	47
Variation Nr. 9	Das ungehörte Testament	53
Variation Nr. 10	Was ich (nicht) denke, während ich spiele	59
Variation Nr. 11	National und international	65
Variation Nr. 12	Schubert, das andere Genie	71
Variation Nr. 13	Die ersten Kompositionen treffen ein	76
Variation Nr. 14	Künstler spielen für ein Autograf	81
Variation Nr. 15	Czernys Beethoven	85
Variation Nr. 16	Boogie-Woogie	95
Variation Nr. 17	Ich zieh den Hut vor seinem Mut	99
Variation Nr. 18	Antonia von Brentano	104
Variation Nr. 19	Geheimnis einer Locke	108
Variation Nr. 20	Der Uraufführer Hans von Bülow	113

Variation Nr. 21	Andere über die Variationen	118
Variation Nr. 22	Beethovens Mozart	123
Variation Nr. 23	Was für ein Krickelkrackel	127
Variation Nr. 24	Variation und Veränderung	133
Variation Nr. 25	Üben mit einem Komponisten	138
Variation Nr. 26	Gedanken eines Klavierspielers	142
Variation Nr. 27	Beethoven und das Geld	147
Variation Nr. 28	»Raptus-Variation«	152
Variation Nr. 29	Beethoven für die Jugend	156
Variation Nr. 30	Wem gehört Beethoven?	162
Variation Nr. 31	Gedanken zum 250. Geburtstag	167
Variation Nr. 32	Beim Betrachten einer Beethoven- Büste	172
Variation Nr. 33	Zurück zu sich selbst	176
	Zum Weiterlesen und Nachblättern	181
	Bildnachweis	182
	Namenregister	183

55
VERÄNDERUNGEN
über einen Walzer
für das
Piano-Forte
arrangiert und

Thema

Kaum ein anderes Werk begleitet mich so lange und so intensiv wie Ludwig van Beethovens Diabelli-Variationen. Im Jahr 1819 schickte der Wiener Musikverleger Anton Diabelli einen kleinen Walzer an verschiedene Komponisten und bat sie um eine individuelle Variation. Allein Beethoven antwortete nicht mit einer Variation, sondern – nach vier Jahren Arbeit – mit 33 Veränderungen, die Diabelli sofort veröffentlichte.

Hans von Bülow, der Dirigent und Pianist, nannte die Diabelli-Variationen einmal den »Mikrokosmos des Beethoven'schen Genius«. Die Idee dieses Buches ist es, aus diesem Mikrokosmos heraus ganz unterschiedliche Beethoven-Ideen zu entwickeln, das Genie aufzufächern und ganz nebenbei meine persönliche Beziehung zum Klavierspiel und zu jenem Komponisten zu beschreiben, der mich und mein Leben begleitet wie kein anderer.

Für mich wird in den Diabelli-Variationen die Größe Beethovens deutlich: Humorvoll, wütend, melancholisch oder swingend – es gibt keinen Seelenzustand, den er hier nicht beschreibt. Außerdem sind die Diabelli-Variationen Musik über Musik, eine Fortsetzung von Bachs

Goldberg-Variationen und bis heute ein Labyrinth ganz unterschiedlicher Querverweise, Zitate und Verbindungen.

Ein Jahr nach Beethovens Variationen hat Anton Diabelli auch die 50 Variationen der anderen Komponisten herausgegeben. Für mich war der 250. Geburtstag Beethovens Anlass, um im Projekt *Diabelli 2020* Komponisten unserer Zeit zu beauftragen, Variationen auf Diabellis alten Walzer zu schreiben. In Konzerten und einer Einspielung für die Deutsche Grammophon spiele ich sowohl Beethovens Diabelli-Variationen als auch ausgewählte Variationen seiner Zeitgenossen und natürlich die von mir in Auftrag gegebenen Variationen.

Dieses Buch erzählt in 33 Kapiteln, die ich Variationen nenne, vollkommen unterschiedliche Geschichten über Beethoven, über die Diabelli-Variationen und über das Klavierspiel. Ein pianistisches Panoptikum über Beethovens letzten Walzer, von dem ich hoffe, dass es Sie inspiriert.

Bildnachweis

Archiv Rudolf Buchbinder (2, 7), Beethoven-Haus Bonn (9, 13, 19, 25, 32, 38, 41, 47, 53, 59, 65, 71, 76, 81, 85, 95, 99, 104, 108, 113, 118, 123, 127, 133, 138, 142, 147, 152, 156, 162, 167, 172, 176)

Der Verlag hat alle Rechte abgeklärt. Sollten in einzelnen Fällen die Rechteinhaber der reproduzierten Bilder nicht ausfindig gemacht werden, bitten wir, dem Verlag bestehende Ansprüche zu melden.